



2016

KUNST
im Kreishaus



Liebe Freunde der Ausstellungsreihe »Kunst im Kreishaus«, liebe Kunstinteressierte,

das Ausstellungsjahr 2016 beginnt mit der hochkarätigen Präsentation eines Altmeisters der Kunst – des im Landkreis Ludwigsburg lebenden Malers Adam Lude Döring. Durch die Leihgabe der Kreissparkasse Ludwigsburg können in einer Jubiläumsausstellung erstmals eine bedeutende Anzahl an Gemälden sowie Zeichnungen aus seinem Privatbesitz gezeigt werden.

Junge Künstlerinnen und Künstler aus den Schulen des Landkreises stellen anschließend im Rahmen der SCHULKUNST ihre Arbeiten in den Fluren des Kreishauses aus. Die diesjährige Ausstellung des Förderprogramms des Landes Baden-Württemberg, das einen Schwerpunkt auf „Neue Medien“ legt, steht unter dem Motto „Zeichnen“.

Mit dem übergreifenden Titel „Werkschau“ beginnt eine Ausstellungsfolge, die im Landratsamt eine lange Tradition hat. Gleich drei regionale Ausstellungen, die Malerei, Plastik, Fotografie und Installationen zeigen, eröffnen im Jahr 2016. Künstlerinnen und Künstler aus dem Landkreis Ludwigsburg und Umgebung zeigen darin die Vielfalt ihres künstlerischen Schaffens.

Wir freuen uns, Ihnen dieses abwechslungsreiche Programm vorstellen zu können und Sie zu unseren Vernissagen zu begrüßen. Die jeweiligen Termine finden Sie umseitig.

Dr. Rainer Haas M.A.
Landrat



Anfahrt:
■ über die B 27
■ auf der Höhe
„Friedenskirche“
Abbiegung in die
Hindenburgstraße
■ Tiefgarage:
Einfahrt über
Eugenstraße

www.landkreis-ludwigsburg.de
www.schiller-vhs.de

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40
71638 Ludwigsburg

Kunst im Kreishaus

Landratsamt Ludwigsburg
Hindenburgstraße 40

Öffnungszeiten:
Montag – Mittwoch 8 – 16 Uhr
Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag 8 – 13 Uhr

Stand: Dezember 2015
Programm und Terminänderungen vorbehalten.
Aktuelle Informationen unter www.schiller-vhs.de



29. 2. – 1. 4. 2016

Eröffnung
Mo 29. Februar 2016
19.00 Uhr, Foyer

**Kreishaus Ludwigsburg
Ebenen 6 – 9**

A. L. Döring

Adam Lude Döring, 1925 in Dresden geboren, kam gleich nach dem Krieg in den Westen. Zuerst war da die Philosophie, dann kam die Kunst. Als Autodidakt zeichnete und malte er in jeder freien Minute, Geld verdiente er mit Gebrauchsgrafik – die er sich auch selbst über Bücher erschlossen hatte, bis Anfang der 1960iger Jahre. Ab da lebte er als freischaffender Künstler, der immer wirklich „um sein Leben malte“.

Menschen werden zum Hauptthema – Hände, Köpfe, im Dialog, bei Sport und Spiel. Im Mittelpunkt steht immer die Linie: Er sucht die entschiedene Linie und tanzt dann im Bild wie in der Zeichnung um sie herum. Auch wenn es manchmal so scheint, seine Bilder sind immer erspielt, nie konstruiert. Wobei er Spiel ganz umfassend als das große Spiel des Lebens begreift – Spiel und Ernst bedingen einander wie Leben und Tod. Er spricht von sich als „Linienmann“, sagt, er führe Dialoge mit jeder Linie, jedem Strich, als Gegenüber mit dem er sich auseinandersetze wie zusammenarbeite. So lässt er sich von sich selbst überraschen.

Zum 90. Geburtstag von Adam Lude Döring zeigt die Ausstellung Bilder aus dem Besitz der Kreissparkasse Ludwigsburg und Zeichnungen aus dem Privatbesitz des Künstlers.

Kunstrundgang mit Dr. Michaela Duhme

Do 10. März 2016, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Information im Foyer



13. 4. – 27. 5. 2016

Eröffnung
Mi 13. April 2016
18.00 Uhr, Foyer

**Kreishaus Ludwigsburg
Ebenen 4 – 9**

SCHULKUNST »Zeichnen«

**Zeichnen ist dringend!
Drawing is urgent!**

Ist das Motto der 30. SCHULKUNST-Ausstellung, die in zweijährigem Turnus in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Ludwigsburg stattfindet.

Sie verweist auf die weltweit verbreitete Kulturtechnik des Zeichnens, die als nonverbale Ausdrucksform immer da besondere Bedeutung gewinnt, wo Sprache und verbaler Austausch nicht oder noch nicht möglich sind.

Die regionale Ausstellung von Schulen des Landkreises und der Stadt Ludwigsburg bietet in diesem Jahr Einblicke in verschiedene Ausdrucks- und Verwendungsmöglichkeiten der Linie. In der Handreichung des beim Kultusministerium angesiedelten Zentrums für Bildende Kunst und Intermediales Gestalten (ZKIS) wird die Linie sogar zum universellen Leitmotiv unserer Welt erklärt.

Aktuelle Themen und Methoden der Bildenden Kunst, insbesondere die Neuen Medien oder Performances, sollen künftig auch im SCHULKUNST-Programm ihren festen Platz finden. Dieser neue Schwerpunkt lässt eine spannende Ausstellung mit vielfältigen Entdeckungen erwarten.

Von Jugendlichen aller Altersstufen geschaffen, bietet die SCHULKUNST-Ausstellung eine Art Schaufenster der Kreativität und Gestaltungskraft.



16. 6. – 27. 7. 2016

Eröffnung
Do 16. Juni 2016
19.00 Uhr, Foyer

**Kreishaus Ludwigsburg
Ebenen 4 – 9**

Werkschau #1

**Barbara Dabbagh, Margret Eberhardt,
Gisela Göppel, Dominik Heinkele,
Claudia Helber, Ulrich Helber,
Friederike Strauß, Karin Weidner**

Werkschau #1 bezeichnet eine Folge von Ausstellungen, die die Vielfalt malerischer, plastischer und multimedialer Ausdrucksweisen regionaler Kunst im Südwesten zeigt. Die gegenwärtigen Potentiale künstlerischen Schaffens und Experimentierens lassen ein anregendes Potpourri individueller Sicht- und Vorgehensweisen entstehen.

Zahlreiche malerische und plastische Arbeiten befassen sich mit der menschlichen Gestalt. Margret Eberhardt, Dominik Heinkele und Ulrich Helber zeigen Figuren, Köpfe oder Körperfragmente in expressiven, symbolischen oder abstrakten Aspekten. Traditionelle Materialien der Bildhauerei, wie Stein oder Holz, bestimmen ihre Umsetzung. Bewegung und Farbe sind hingegen ein Spielfeld der Malerin Barbara Dabbagh, während Gisela Göppel mit humorvollen Gestaltungen Geschichten erzählt. Claudia Helbers und Friederike Strauß' Arbeiten bewegen sich mit leiser, teils kontrastreicher Farbigkeit im Bereich gegenstandsloser Malerei. In leuchtenden Farbtönen schildert Karin Weidner Themen aus Natur und Architektur.

Kunstrundgang mit Künstlern

Do 23. Juni 2016, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Information im Foyer



15. 9. – 21. 10. 2016

Eröffnung
Do 15. September 2016
19.00 Uhr, Foyer

**Kreishaus Ludwigsburg
Ebenen 4 – 9**

Werkschau #2 – AMALGAM

**Elke Bach, Gary Duszynski,
Dieter Konzelmann, Russell Lestrade,
Irma Lutz-Corbella, Elke Zemelka**

AMALGAM, in der Chemie eine Legierung des Quecksilbers, nimmt Bezug auf die Vielfalt der Ausdrucksformen sowie die Einflüsse verschiedener Kulturen und Traditionen auf das Werk von Künstlerinnen und Künstlern. Elke Bach verwendet in ihren Bildern Dinge aus Alltag oder Natur. Zeichenhaft, als Skizze hingeworfen oder detailgenau kommuniziert die Welt der Gegenstände spielerisch mit in sich selbst ruhenden Farbflächen. Der Fotograf Gary Duszynski schildert Details und benutzt Wasseroberflächen als Spiegel. In seinen Bildern scheint sich Wirklichkeit in höchst reale, aber kaum zu fassende Farbenspiele aufzulösen. Dieter Konzelmann blieb in seiner Malerei der Nähe zum Expressionismus treu. Seine Liebe galt der südfranzösischen Landschaft. Russell Lestrade, auf der Antilleninsel Dominica geboren, malt in surrealistischer Manier. Seine Bilder laden zum genauen Hinschauen ein. Irma Lutz-Corbella benutzt Stilllebensdarstellungen, um poetische, leise Räume zu öffnen. Ihre Aquarelle zeigen ein gekonntes Spiel von Fläche und Form. In Elke Zemelkas formatfüllenden Körperausschnitten findet sich die tonige Farbigkeit der mexikanischen „Culturas arcaicas“ wieder.

Kunstrundgang mit Künstlern

Do 22. September 2016, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Information im Foyer



1. 12. – 20. 1. 2017

Eröffnung
Do 1. Dezember 2016
19.00 Uhr, Foyer

**Kreishaus Ludwigsburg
Ebenen 4 – 9**

Werkschau #3 – KornREICH

**Künstler aus Kornwestheim
Angelika Flaig, Peter Otto Hilsenbek,
Sibylle Möndel, Dierk Ott, Yakup Zeyrek**

KornREICH zeigt ein weiteres Mal die Vielseitigkeit regionaler Künstler mit nicht selten internationalen Bezügen. Sibylle Möndel entfaltet über zwei Etagen ihre malerischen Raum- und Zeit-Welten. Malerei, Graphik und Siebdruck auf Papier und Leinwand sind die technischen Mittel zur Realisierung ihres Zyklus „Grenzland“. Angelika Flaigs großformatige Unikatlithographien winden sich entlang der Wände. Aus den thematischen Zyklen Wasser, Erde und Zeit hat sie eine Bildauswahl getroffen, die sich beim Abschreiten der Wände dem Besucher erzählerisch erschließt. Dierk Ott zeigt mit einer rhythmisierten Hängung computergestützte fotografische Strukturen im Farbbereich „Blau“, wobei diese untereinander korrespondieren. Yakup Zeyrek, ein begnadeter Portraitfotograf, ergänzt seine „Lichtblicke“ mit urbanen, internationalen Szenarien. Von purem Schwarzweiß bis zur grellen Neonfarbe reicht seine Palette. Peter Otto Hilsenbek empfängt die Besucher mit seinen Objekten und Skulpturen. Ganze Gruppen von mit unterschiedlichsten Materialien gestalteten Werken und einzelne Objekte spiegeln seine grenzenlose Fantasie wider.

Kunstrundgang mit Künstlern

Do 8. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Information im Foyer